

stück anonymen Veroneser Annalen (= B), weil es mit Sigonio's Hs. S gewisse Berührungspunkte hat¹.

Die Hs. S enthält nämlich, ähnlich wie der Codex A und die Chronik daller Vacche, eine Reihe von Zusätzen aus den verschiedensten Annalen. Meine Aufgabe erweitert sich hierdurch wesentlich. Ausser Parisius und seinen Fortsetzern sind auch die übrigen Veroneser, ferner einzelne Paduaner, Mantuaner und Modeneser Chroniken in den Kreis der Betrachtung zu ziehen. Es muss das Verhältniss des Parisius zu anderen Chronisten erörtert, es muss versucht werden, seine Quellen klarzulegen und in das Dunkel einzudringen, das bis heute noch die Veroneser Historiographie von dem 12. Jh. an umgiebt.

Die Annalen des Parisius, die um die Mitte des 13. Jhs. entstanden, beginnen mit dem Anfang des 12. Jhs. In ihrem ersten Theil sind sie somit keine zeitgenössische Quelle und hängen sichtlich mit anderen Veroneser Chroniken zusammen. Die ältere Ueberlieferung der Stadt muss daher als ein Ganzes betrachtet werden. Von originalen Aufzeichnungen des 12. Jhs. besitzen wir die Ann. S. Trinitatis² und die bisher wenig beachteten annalistischen Notizen von S. Maria de Runco³. Dazu kommen jüngere fragmentarische Werke, welche Nachrichten des 12. Jhs. in einer späteren Ueberarbeitung bringen: die Ann. Breves⁴, zwei verschiedene Hss. der Ann. Veteres⁵, eine Chronik des Bartolomeo Compagnola (= C)⁶, Interpolationen von A und die erwähnte Chronik B⁷. Schliesslich stehen Paduaner und Mantuaner Quellen, vor allem das Chronicon Patavinum⁸, wie ich noch näher zeigen werde, zu der Veroneser Ueberlieferung in Beziehung.

Cipolla hat bereits 1875 in einer scharfsinnigen Untersuchung⁹ als Urquelle des Parisius und der übrigen Annalen ein verloren gegangenes Chronicon Zenonianum hingestellt. Er findet es auffällig, dass der Tod des Grafen

1) Cipolla (Arch. Ven. XVII, 197 Anm. 1) erwähnt das Fragment als wenig bedeutend. Ich veröffentliche dasselbe in der Beilage, weil es mir für die Erkenntnis der Quellen der Hs. S unentbehrlich erscheint.
2) MG. SS. XIX, 2 ff. 3) Verzi, Storia della Marca Trivig. e Veron. VII, 151—152. 4) Arch. Ven. IX, 95 ff. und MG. SS. XIX, 2 ff.
5) Arch. Ven. IX, 89 ff. und Nuovo Arch. Ven. VI, 154 ff. Ich citiere im Folgenden nach dem ersten Ms., da der Text des zweiten meist ungenauer ist. 6) Verzi, Storia della Marca Trivig. VII, 149 und Cipolla, Ant. Cron. Veron. I, 497 ff. Das Fragment reicht von 823 bis 1188. Ueber seine Zugehörigkeit zu Chroniken des 13. und 14. Jhs. wird weiter unten gehandelt. 7) S. die Beilage. 8) Muratori, Antiquitates IV, 1121 ff. 9) Arch. Ven. IX, 77 ff.